



Sicherheitshinweise zum Klettern mit Schulklassen in der Kletterhalle

- Es wird ausschliesslich im Top-Rope (Seilsicherung von oben) geklettert
- Es sichern ausschliesslich Erwachsene und ausgebildete Personen (Ausnahmen werden vom Hallenpersonal genehmigt)
- Bei Unsicherheiten ist sofort das Hallenpersonal beizuziehen
- Arbeitet die Klasse selbständig (ohne Animator) trägt die Lehrperson die volle Verantwortung
- Den Anweisungen des Hallenpersonals muss Folge geleistet werden
- Im Boulderraum sind die Schüler beaufsichtigt, haben klare Aufträge und sind sich der Gefahren bewusst (Sturz aus der Höhe, Aufeinanderfallen).

Kinder sichern Kinder

Bei einem einmaligen Hallenbesuch nicht möglich

Da sich Kinder nicht über eine längere Zeit konzentrieren können und oft auch Fehler machen, ist dies ein heikler Punkt. Kinder machen Fehler und sollen diese auch machen dürfen. Da Fehler beim Klettern fatale Folgen haben können, sind besondere Vorsichtsmassnahmen und Vorbereitungen zu treffen:

- Schüler erlernen das Sicherungshandwerk im Rahmen einer Projektwoche (Oberstufe, Kanti, Berufsschule) oder eines Klassenprojekts
- Vor jedem Losklettern kontrolliert die Lehrperson sämtliche Knoten und Klettergurte (Partnercheck)
- Es wird mit dem ‚Back-up‘ Prinzip gearbeitet (zusätzliche Person hält Sicherheitsseil) oder die Lehrperson hält selbst zusätzlich alle Sicherheitsseile (max. 3) in der Hand.
- Es wird ausschliesslich im Top-Rope geklettert (Ausnahmen möglich).